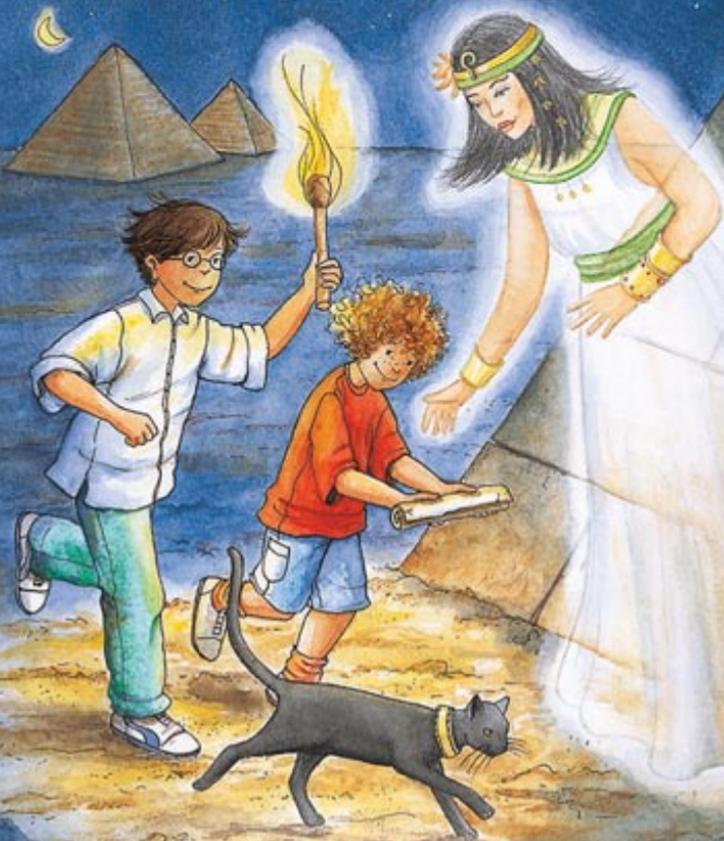


Das magische Baumhaus



Das Geheimnis der Mumie

Mary Pope Osborne



 **Loewe**







Band 3
Das Geheimnis der Mumie

Alle **Baumhaus-Bände** auf einen Blick:

- Bd. 1: Im Tal der Dinosaurier
Bd. 2: Der geheimnisvolle Ritter
Bd. 3: Das Geheimnis der Mumie
Bd. 4: Der Schatz der Piraten
Bd. 5: Im Land der Samurai
Bd. 6: Gefahr am Amazonas
Bd. 7: Im Reich der Mammuts
Bd. 8: Abenteuer auf dem Mond
Bd. 9: Der Ruf der Delfine
Bd.10: Das Rätsel der Geisterstadt
Bd.11: Im Tal der Löwen
Bd.12: Auf den Spuren der Eisbären
Bd.13: Im Schatten des Vulkans
Bd.14: Im Land der Drachen
Bd.15: Insel der Wikinger
Bd.16: Auf der Fährte der Indianer
Bd.17: Im Reich des Tigers
Bd.18: Rettung in der Wildnis
Bd.19: Abenteuer in Olympia
Bd.20: Im Auge des Wirbelsturms
- Bd.21: Gefahr in der Feuerstadt
Bd.22: Verschollen auf hoher See
Bd.23: Das Geheimnis des alten Theaters
Bd.24: Den Gorillas auf der Spur
Bd.25: Im Land der ersten Siedler
Bd.26: Abenteuer in der Südsee
Bd.27: Im Auftrag des Roten Ritters
Bd.28: Das verzauberte Spukschloss
Bd.29: Das mächtige Zauberschwert
Bd.30: Im Bann des Eiszaubers
Bd.31: Sturmflut vor Venedig
Bd.32: Der gestohlene Wüstenschatz
Bd.33: Geheimauftrag in Paris
Bd.34: Das verwunschene Einhorn
Bd.35: Angriff des Wolkendrachen
Bd.36: Der geheime Flug des Leonardo
Bd.37: Das Ungeheuer vom Meeresgrund
Bd.38: Das verborgene Reich der Pinguine



Das magische Baumhaus



Mary Pope Osborne

Das Geheimnis der Mumie

Aus dem Amerikanischen
übersetzt von Sabine Rahn
Illustriert von Jutta Knipping





Mix

Produktgruppe aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern und
anderen kontrollierten Herkünften

Zert.-Nr. GFA-COC-001223

www.fsc.org

© 1996 Forest Stewardship Council

ISBN 978-3-7855-3753-4

11. Auflage 2009

Titel der Originalausgabe: Mummies in the Morning

Copyright Text: © 1993 Mary Pope Osborne.

Copyright Illustrationen: © 2000 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Alle Rechte vorbehalten.

Erschienen in der Original-Serie *Magic Tree House™*.

Magic Tree House™ ist eine Trademark von Mary Pope Osborne,

die der Originalverlag in Lizenz verwendet.

Veröffentlicht mit Genehmigung des Originalverlags,

Random House Children's Books, a division of Random House, Inc.

© für die deutsche Ausgabe 2000 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Sabine Rahn

Umschlagillustration: Jutta Knipping

Printed in Germany (003)

www.loewe-verlag.de

Inhalt

Miau!	11
Echte Mumien	21
Sie lebt!	30
Zurück aus dem Totenreich	35
Die Geisterkönigin	41
Die Schrift an der Wand	47
Die geheimnisvolle Schriftrolle	53
Hilfe für Königin Hutepi	61
Retter auf vier Pfoten	71
Der geheimnisvolle „M“	83







Miau!

„Es ist noch da!“, sagte Philipp.

„Es sieht aber leer aus“, fand Anne.

Philipp und seine siebenjährige Schwester blickten hinauf in die Krone einer mächtigen Eiche. Hoch oben im Baum war ein Baumhaus.

Die frühe Mittagssonne schien durch die Blätter. Es war bald Zeit zum Mittagessen.

„Psst!“, machte Philipp plötzlich.

„Was war das eben für ein Geräusch?“

„Welches Geräusch?“

„Ich habe ein Geräusch gehört“, behauptete Philipp. „Es klang so, als ob jemand hustet.“

„Ich habe nichts gehört“, sagte Anne. „Komm schon, lass uns hochklettern!“ Sie ergriff die Strickleiter und kletterte nach oben.



Philipp schlich auf Zehenspitzen zu den Büschen und schob einen Zweig beiseite. „Hallo?“, rief er vorsichtig. „Ist da jemand?“

Keine Antwort.

„Komm schon!“, rief Anne von oben. „Das Baumhaus sieht noch genauso aus wie gestern.“

Philipp hatte immer noch das Gefühl,

dass jemand in der Nähe war. Vielleicht derjenige, der all die Bücher in das Baumhaus gelegt hatte?

„Philipp!“

Philipp starrte ins Gebüsch.

Beobachtete derjenige ihn jetzt etwa gerade? War es die Person, deren Name mit dem geheimnisvollen M begann? Vielleicht wollte „M“ sein Goldmedaillon zurück, das Philipp bei dem Dinosaurier-Abenteuer gefunden hatte. Oder vielleicht das lederne Lesezeichen aus dem Ritter-Buch?

Auf dem Medaillon war ein M – und auf dem Lesezeichen auch. Was es wohl bedeutete?

„Morgen bringe ich alles wieder zurück“, versprach Philipp laut.

Ein leichter Wind kam auf und bewegte sanft die Blätter der Bäume.

„Philipp! Komm doch!“, rief Anne noch einmal.

Philipp ging zum Fuß der Eiche zurück, ergriff die Strickleiter und kletterte hoch. Oben angelangt, krabbelte er durch die Öffnung in dem hölzernen Fußboden. Er setzte seinen Rucksack ab und rückte sich die Brille zurecht.

„Hmm!“, machte Anne. „Welches Buch ist heute dran?“

Sie betrachtete die Bücher, die auf dem Boden des Baumhauses verstreut lagen. Dann hob sie das Ritter-Buch auf.



„Hey! Fühl mal, Philipp! Es ist gar nicht mehr nass!“, rief sie überrascht.

„Lass mich mal sehen!“ Philipp nahm den Band in die Hand. Er sah gut aus. Dabei war er gestern im Wassergraben einer Burg patschnass geworden.

Dieses Buch hatte Philipp und Anne zurück in die Ritterzeit gebracht. Philipp dankte im Stillen noch einmal dem geheimnisvollen Ritter, der ihnen so sehr geholfen hatte.

„Vorsicht mit dem hier!“, warnte Anne. Sie wedelte Philipp mit dem Dinosaurier-Buch vor der Nase herum.

„Leg das lieber weg!“, sagte Philipp.

Vorgestern waren sie mit dem Dinosaurier-Buch in die Urzeit zurückgereist.

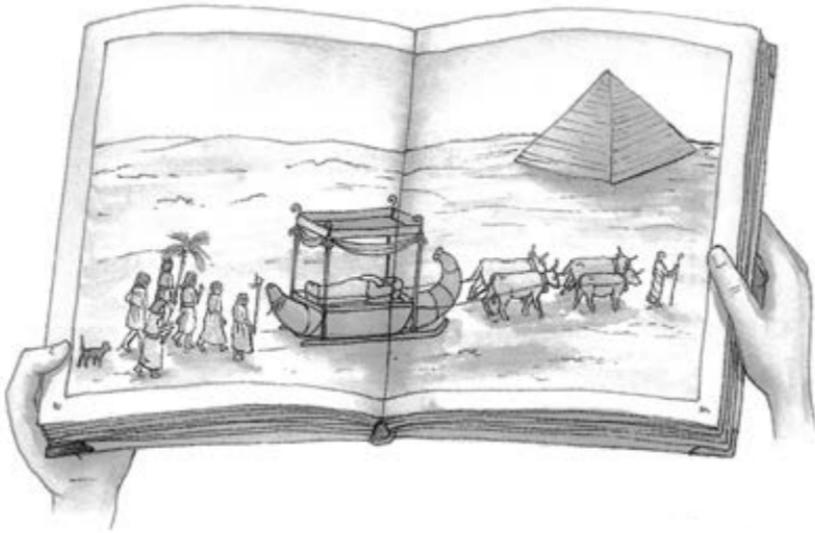
Dankbar dachte Philipp an das Pteranodon, das sie vor dem Tyrannosaurus Rex gerettet hatte.

Anne legte das Dinosaurier-Buch zurück zu den anderen. Dann flüsterte sie begeistert: „Sieh dir das an!“ Sie griff nach einem Band über das alte Ägypten.

„Toll!“, sagte Philipp und nahm ihr das Buch aus den Händen.

Ein grünes Lesezeichen aus Seide steckte darin.

Philipp schlug die Seite mit dem Lesezeichen auf. Dort war eine Pyramide abgebildet. Auf dem Bild bewegte sich eine lange Prozession auf die Pyramide zu. Vier riesige Ochsen mit Hörnern zogen eine Art Schlitten. Und auf dem Schlitten lag eine lange goldene Kiste. Viele Ägypter gingen hinter dem Schlitten her. Am Ende des Zuges lief eine schlanke schwarze Katze.



„Lass uns dorthin reisen“, flüsterte Anne. „Jetzt sofort!“

„Warte mal“, sagte Philipp. Er wollte sich das Bild noch etwas genauer anschauen.

„Pyramiden, Philipp!“, sagte Anne. „Du findest Pyramiden doch toll!“

Das stimmte. Pyramiden standen ganz oben auf der Liste seiner Lieblingssachen – sie kamen nach den Rittern,

aber noch vor den Dinosauriern. Ein
ganzes Stück vor den Dinosauriern!

Bei Pyramiden musste man
zumindest nicht fürchten, aufgefressen
zu werden.

„Na gut“, sagte er. „Aber nimm du
das Buch über Pennsylvania – falls wir
schnell hierher zurückkommen wollen!“

Anne suchte das Buch mit dem Bild
ihrer Heimatstadt darin: Pepper Hill in
Pennsylvania. Dann deutete Philipp auf
das Bild mit der Pyramide in dem
Ägypten-Buch. Er räusperte sich und
sagte: „Ich wünsche mir, dass wir
dorthin reisen könnten.“

„Miau!“

„Was war das?“ Philipp sah aus dem
Fenster des Baumhauses.

Eine schwarze Katze saß auf dem
Ast direkt vor dem Fenster und starrte

Philipp und Anne an. Das war die seltsamste Katze, die Philipp je gesehen hatte. Sie bewegte sich überaus geschmeidig, hatte dunkles Fell und leuchtende gelbe Augen. Um den Hals trug sie ein breites goldenes Halsband.



„Es ist die Katze aus dem Ägypten-Buch“, flüsterte Anne.

In dem Augenblick kam Wind auf und die Blätter draußen raschelten.

„Es geht los!“, schrie Anne.

Der Wind wehte heftiger und die Blätter rauschten lauter.

Philipp schloss die Augen, als das Baumhaus anfang sich zu drehen. Es drehte sich schneller und immer schneller.

Plötzlich war alles wieder still. Totenstill! Nicht ein einziges Geräusch war zu hören. Nicht einmal ein Flüstern.

Philipp öffnete die Augen. In dem heißen, hellen Sonnenlicht konnte er fast nichts sehen.

„Miau!“

